

NIEDERSCHRIFT

über die

4. Sitzung des Seniorenrates

am 05. Dezember 2017

**in der Stadtbücherei
Bahnhofstraße 5**

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Tagesordnung

TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 05.09.2017

TOP 3

Frau Beiser und Frau Weigand informieren über das Angebot der Stadtbibliothek (mit Rundgang)

TOP4

Berichte des Sozialdezernenten und der Seniorenbeauftragten

TOP 5

Berichte aus den Ausschüssen

TOP 6

Verschiedenes.

TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorliegend genehmigt.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der dritten Sitzung vom 05.09.2017

Gegen das Protokoll wurden keine Einwände erhoben.

TOP 3

Frau Beiser, die Leiterin der Stadtbibliothek, begrüßt die Anwesenden. Sie überträgt das Wort an Frau Weigand, die zuständig für den Bereich Senioren und Ehrenamt ist.

Frau Weigand heißt die Anwesenden herzlich willkommen. Sie informiert über die Angebote der Bibliothek für die „Generation Plus“, eine große Gruppe mit ganz unterschiedlichen Interessen. Es werden z. B. neben Sachbüchern im Großdruck auch Romane, 60 – 70 Zeitschriften und verschiedene Tages- oder Monatszeitungen angeboten. Neu ist der Veranstaltungsbereich, in dem z.B. bei Sonntagsmatineen Bücher anhand einer Lesung vorgestellt werden. Man arbeitet eng mit der Volkshochschule zusammen, die in den Räumen der Bibliothek Seminare anbietet. Die Themen und Termine stehen im Veranstaltungskalender, der zweimonatlich erscheint und werden in der Presse veröffentlicht.

Für kranke oder behinderte Menschen wird ein „Mobiler Bücherdienst“ angeboten. In Kooperation mit dem DRK Wetzlar, werden Bücher, DVDs u.a. an Einzelpersonen, aber auch Seniorenheime geliefert und wieder abgeholt. Die Lieferungen enthalten auch Fachliteratur (Pflege, Betreuung, Aktivierung von Senioren) für das Pflegepersonal. Mit den DVDs werden Kinonachmittage in den Heimen angeboten. Zum Repertoire gehören auch rund 1.200 Hörbücher, zu denen man ein Abspielgerät ausleihen kann.

Man steht im ständigen Austausch mit den Besuchern, die gerne auch Wünsche äußern können und wo Jung und Alt ein übergreifendes Netzwerk bilden. So können z. B. neue Spiele gemeinsam ausprobiert werden.

Anschließend führt Frau Beiser durch die Bibliothek und erklärt die verschiedenen Räume, wie z. B. den Jugendbereich mit Lernräumen, den Kinderbereich und den Audiobereich. Im Untergeschoss befinden sich der Ausstellungssaal und die Artothek. Neu bei den Ausstellungen ist, dass die Dauer auf acht Wochen verlängert wurde und es jeweils eine Vernissage und eine Vinissage (mit Musikbegleitung) gibt. In der Artothek sind Bilder als Leihgaben erhältlich.

Frau Beiser erklärt, dass jährlich rd. 4.500 Medien neu gekauft werden. Die Stadtbibliothek ist auch an Samstagen und Sonntagen von 10.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Die Diakonie betreibt das Kaffee „Zeitlos“ im Erdgeschoss, in dem kalte und warme Getränke sowie Kuchen zu bekommen sind.

Herr Wagner bemerkt abschließend, dass sich ab 2021 die Volkshochschule gegenüber in der Bahnhofstraße befinde. Damit sind zwei Bildungseinrichtungen in unmittelbarer Nähe und werden sich gegenseitig ergänzen und unterstützen. In Kooperation mit den Kindertagesstätten, die sich im Sprachförderprogramm befinden, gibt es sicher weitere Möglichkeiten für die gemeinsame Arbeit, um die Leseförderung zu unterstützen.

TOP 4

Berichte des Sozialdezernenten und der Seniorenbeauftragten

Zunächst dankt Herr Wagner zum heutigen „Tag des Ehrenamtes“ den Mitgliedern des Seniorenrates für die ehrenamtliche Arbeit.

Weiter informiert Herr Wagner zu folgenden Themen:

Der **Doppelhaushalt 2018/2019** ist ausgeglichen und sollte genehmigungsfähig sein. Die Rahmenbedingungen haben sich gegenüber 2017 verändert, d. h. die Zahlungen aus dem kommunalen Finanzausgleich betragen etwa 4,3 bis 4,5 Millionen weniger. Im Gegenzug muss an den Landkreis mehr gezahlt werden, so dass in der Summe etwa neun Millionen auszugleichen sind.

Durch die **Eröffnung der Stadtbibliothek** mit den Öffnungszeiten an Sonntagen (10 – 15 Uhr), erhöht sich die Attraktivität der Bahnhofstraße. In Gesprächen mit der „Allianz für den freien Sonntag“, wurde das Konzept der verkaufsoffenen Sonntage für 2018 festgelegt. Verkaufsoffene Sonntage gibt es anl. des Frühlingserwachens, des Sport- und Brückenfestes und des Gallus-Marktes. Insbesondere für die Geschäfte der Altstadt, sind diese Sonntage wichtig.

Die **Linie 15** wird über den Probetrieb fortgeführt. Die Linienführung wird erweitert über Krankenhaus und Hörnsheimer Eck und in die Fahrplanänderung aufgenommen.

Die Veranstaltung des Seniorenbüros **„Gesund älter werden“** im Neuen Rathaus wurde gut angenommen. Die Resonanz war sehr positiv, so dass man ähnliches im kommenden Jahr evtl. nochmal anbieten kann.

Positive Rückmeldung hat er ebenfalls zum sog. Stadtpaziergang im Rahmen des **Projektes „Engagierte Stadt“** vernommen. Hierbei haben sich Interessierte über die ehrenamtliche Arbeit im Seniorentreff, Internetcafé, des Vereins Bürger Aktiv vor Ort informiert.

Herr Funke fragt, wie hoch die Kosten für den Umzug der Bibliothek sind. Herr Wagner erklärt, das rd. 890,000,00 € Kosten entstanden sind, die mit ca. 250.000,00 bis 260,000,00 € bezuschusst wurden.

Herr Wagner überträgt das Wort an Frau Wind. Diese informiert in einem Rückblick über die Arbeit des Seniorenbüros der letzten Monate:

Ende September hat das Seniorenbüro in Kooperation mit der VHS einen Kurs (zwei Stunden) zum Thema **Smartphone und Tablett** angeboten. Aufgrund der starken Nachfrage wurde ein zweiter Termin eingerichtet. Die VHS hat das Thema aufgegriffen und bietet im Wintersemester einige gleichartige Kurse an.

Das Thema **Mobilität spielt gerade im Alter** eine große Rolle. Mit Unterstützung des Autohauses Diehl, hat das Seniorenbüro in dessen Räumen eine Veranstaltung mit dem Titel: Autofahren in jeder Lebensphase – fit und sicher in die Zukunft“ durchgeführt, die auf sehr große Resonanz gestoßen ist.

Am gleichen Tag haben einige der Demenzbotschafterinnen im Rahmen des **Welt-Alzheimerntages** an einem **Infostand auf dem Eisenmarkt** interessierte Passanten zum Thema Demenz informiert. Zurzeit sind **15 Demenzbotschafterinnen** aktiv tätig, die von Frau Ursula Fischer und Frau Stoll von der Infozentrale Pflege und Alter betreut werden. Frau Fischer koordiniert die Informationstreffen und kümmert sich um die Herausgabe des Newsletters. Mit diesem Projekt hat sich das Seniorenbüro um den Hessischen Elisabethpreis beworben.

Zum Thema Bürgerengagement und Ehrenamt ist das Seniorenbüro mit dem Freiwilligenzentrum bereits mehrere Kooperationen eingegangen, so auch mit dem **Projekt Engagement-Lotsen**. Das Projekt wird vom Land Hessen finanziell gefördert. Anlässlich der Schulung der E-Lotsen, wurde der Wunsch nach einem offenen Bücherschrank in Wetzlar laut. Aufgestellt wurde dieser vor IKEA. Beraterin war hierbei Frau Weigand von der Stadtbibliothek, die dann auch das Stephanuswerk mit ins Boot holte. Mit einem Schild weist IKEA darauf hin, dass Bücher während der Öffnungszeiten beim Stephanuswerk abgegeben werden können. Dieses verkauft in einer Plattform im Internet die noch neuwertigen Bücher; andere gut erhaltene kommen in den Bücherschrank. Bestückt wird der Bücherschrank einmal wöchentlich von einem E-Lotsen (Herr Franz).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kreuzkirchengemeinde und die Domgemeinde Bücherflohmärkte betreiben.

Im Oktober fand die letzte Veranstaltung der Reihe: „**Kunst kennt kein Alter**“, die in Zusammenarbeit mit den Städtischen Sammlungen durchgeführt wird, statt.

TOP 5

Rückblick 2017/ Ausblick 2018

Frau Wagner fasst die im abgelaufenen Jahr behandelten Themen bzw. Sitzungen zusammen:

- 01.02.2017 Informationen der Tourist-Information im Hinblick auf Senioren-Tourismus in Wetzlar
- 21.06.2017 Sitzung bei Fa. Gimmler mit Informationen zum Unternehmen
- 05.09.2017 Der Verein Bürger Aktiv Wetzlar e. V. stellt seine Arbeit vor
- 05.12.2017 Sitzung in der neuen Stadtbibliothek

Sie fragt die Anwesenden, welche Themenbereiche im nächsten Jahr behandelt werden sollen. Vorgeschlagen wurden:

- Die Besichtigung des neuen Seniorenheimes der Diakonie in der Inselstraße oder des Seniorenzentrums „Alte Lahnbrücke“ in der Neustadt.
- Neukonzeptionierung des Stadt- und Industriemuseums im Hinblick auf weitere Veranstaltungen vor Ort.
- Frau Wagner möchte Kontakt zu älteren Menschen mit Migrationshintergrund aufnehmen. Sie verweist auf ein Projekt in Kassel.
- Herr Wagner regt an, Kontakt mit Frau Dr. Knell, Vorsitzende des Interkulturellen Rates aufzunehmen, da dies auch dort Thema gewesen sei. So kann die Arbeit verschiedener Arbeitsgruppen strukturiert und verbunden werden.
- Frau Marx regt Kontakte mit Partnerstädten an. Ilmenau sei sehr interessiert daran.
- Frau Wind berichtet von einem Gespräch mit Frau Keiner, Vorsitzende Behindertenbeirat, in dem der Wunsch nach einer gemeinsamen Begehung im Hinblick auf die Barrierefreiheit in der Stadt geäußert wurde.

Frau Stoll schlägt vor, die Arbeitsgruppen anzuhören, die sich auch mit Themenvorschlägen befasst haben.

1. Die AG Öffentlichkeitsarbeit (Frau Kunkel, Frau Virnich, Frau Wagner) hat sich am 19.10.2017 getroffen und den Flyer „Seniorenrat“ überarbeitet. Frau Wagner stellt den Entwurf vor.

2. Die AG Mobilität am 30.10.2017 ist ausgefallen.

3. Die AG Soziales (Frau Wagner, Frau Fischer) hat sich am 10.11.2017 getroffen. Ein Thema war das Parken am Krankenhaus, das sehr teuer ist. Die günstigere Tageskarte nützt bei Unterbrechung des Besuches nichts, da

dann mittags wieder bezahlt werden muss. Herr Wagner schlägt vor, dass die Arbeitsgruppe das Gespräch mit Dr. Könnicke suchen soll, um evtl. eine Änderung herbeizuführen (es gibt Parkautomaten, die die Tageskarte beim Verlassen ausgeben).

Als weiteres Problem wurde festgestellt, dass nicht alle Stadtteilbüros barrierefrei zugänglich sind. Das wäre auch ein Thema für den Behindertenbeirat.

4. Beim Treffen der AG Wohnen ist deutlich geworden, dass man nicht genügend Informationen über die Wohnsituation in Wetzlar hat. Z. B. wo ist bezahlbarer Wohnraum für Senioren? Wie sehen die weiteren Planungen aus? Wie viele Ältere leben in Wohnanlagen? Wie sieht die Infrastruktur bzw. das Wohnumfeld aus? Ggfs. sollte man Gespräche mit den Wohnungsgesellschaften führen, um sich einen Überblick zu verschaffen. Nach Vorliegen der Informationen kann erst analysiert werden, welchen Einfluss die Stadt hat.

Herr Wagner weist auf eine Bestandsaufnahme zum Thema Wohnen hin, die im Jahr 2015 durch das Koordinationsbüro, Herrn Matzke, gemacht wurde. Wo ist bezahlbarer oder sozialer Wohnraum? Wie viele Wohnungen sind gebunden? Wer sind die Eigentümer (z. B. WWG, Gewobau oder Spar- und Bauverein). Darüber hinaus wurde mit der WWG und der Stadtplanung eine Analyse durchgeführt, in welchen Bereichen in Wetzlar Geschoss-Wohnungsbau betrieben werden kann, da wieder stärkere Nachfrage nach Wohnraum besteht. In Dalheim wird z. B. mit der WWG gebaut. Man könne gemeinsam mit Herrn Matzke und Frau Struhalla von der Stadtentwicklung aufzeigen, was vorhanden ist und wo evtl. noch Potenzialflächen zur Verfügung stehen. Herr Seipp wäre sicher ebenfalls gerne bereit, Auskunft zu geben.

Da das Thema auch im Interkulturellen Rat im Hinblick auf Menschen mit Migrationshintergrund angesprochen wurde, könne man evtl. diese Basisinformationen einmalig an beide weitergeben. Es wurde vorgeschlagen, dass die Arbeitsgruppe die Informationen zusammenträgt und das komprimierte inhaltliche Ergebnis dem Seniorenrat vorstellt.

Frau Stoll weist darauf hin, dass das nächste Treffen der AG am 05. Februar 2018 stattfindet. Frau Wind ergänzt, dass alle Arbeitsgruppen offen für weitere Interessierte sind.

Sofern die Termine feststehen, könne sie gerne dem Protokoll beigelegt werden.

Die Sitzungstermine des Seniorenrates für das Jahr 2018, wurden auf: Dienstag, 20. Februar, 29. Mai, 21. August und 11. Dezember festgelegt. Es gilt aber immer das Datum in der Einladung.

TOP 6

Berichte aus den Ausschüssen

Frau Kunkel berichtet vom **Kulturausschuss**, dass dieser ebenfalls in der neuen Bibliothek getagt hat.

- Der „Weg der Erinnerung“ soll modernisiert werden und einen Platz in der Museumslandschaft in Wetzlar bekommen.
- Das neue Festspielprogramm wurde vorgestellt; dies ist im Rathaus und bei der Tourist-Information erhältlich.

Im **Sozialausschuss** wurde der Rahmenplan in Dalheim vorgestellt und einstimmig angenommen. Ein Stadtteilbeirat unterstützt die Umsetzung.

Themen im **Umwelt- und Verkehrsausschuss** waren:

- Beschluss von Bebauungs- und Flächennutzungsplänen
- Positive Ergebnisse im Bereich Straßen- und Wasserversorgung
- Mögliche Beitragssenkung bei den Müllgebühren
- Soziale Stadt Dalheim

TOP 7

Verschiedenes

Frau Wagner verweist auf die nächste Sitzung der Kreissenorenräte am 14.03.2018 in Driedorf. Wer mitfahren möchte, soll sich bei ihr melden.

Frau Wagner äußerte den Wunsch, den Seniorenrat Wetzlar in Seniorenbeirat zu ändern. Nach kurzer Diskussion über das Für und Wider, wurde nach offener Abstimmung mehrheitlich beschlossen, den bisherigen Namen beizubehalten.

Herr Funke stellt den Antrag, die freie Nutzung des Linienverkehrs in Wetzlar für Personen, die ihren Führerschein freiwillig zurückgeben, wieder einzuführen. Herr Wagner führt aus, dass der Umfang der Leistungen aufgrund der demografischen Entwicklung gestiegen ist. Zudem handelt es sich neben Mitteln für den Kultur- oder Sportbereich um freiwillige Leistungen der Stadt, die durch die Aufsichtsbehörde gedeckelt sind. Kürzungen sind auch in anderen Bereichen erfolgt.

Frau Marx informiert über den Termin der Weihnachtsfeier des Seniorentreffs am Montag, 12.12.2017, 14.00 Uhr in der Stadthalle Wetzlar. Aufgrund sehr starker Nachfrage werden Überlegungen angestellt, die Karten kostenpflichtig zu machen.

Weiterhin berichtet sie über den Besuch beim Seniorentag in der Partnerstadt Ilmenau. Der Austausch mit dem Wetzlarer Seniorenrat ist erwünscht. Frau Wind erinnert daran, dass bereits in früheren Jahren ein Austausch mit gegenseitigen Besuchen stattgefunden hat.

Abschließend regt Frau Weigand an, dass die Mitglieder des Seniorenrates einen kostenlosen Leseausweis unter Vorlage des Personalausweises beantragen und informiert über aktuelle Veranstaltungen der Bibliothek:

- einmal monatlich Lesenachmittage für Kinder
- Freitag, 08.12.2017, 18.30 Uhr, Lesung für Erwachsene
Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens
- Mittwoch, 13.12.2017, 16.00 – 17.00 Uhr, Lesung für Erwachsene
Weihnachtsgeschichten im Wintergarten

Frau Wagner schließt um 17.00 Uhr die Sitzung.

Protokoll Silvia Schmidt

Die Teilnehmerliste liegt dem Originalprotokoll bei.